

## Lübbbecke



## Zwei Aktionen im Museum

**Minden (WB).** In der letzten Ferienwoche stehen im Mindener Museum einige Aktionen für Familien und Kinder auf dem Programm. Am Donnerstag, 18. August, heißt es für Kinder ab 5 Jahren: »Schule anno dazumal«. Von 14 bis 17 Uhr lernen die Teilnehmer den Schulalltag vergangener Zeiten kennen. Um Anmeldung wird unter 0571/9724020 gebeten. Am Samstag, 20. August, können Großeltern und Eltern um 14 Uhr die Wanderausstellung »Das erste Schuljahr – von Schultüten zum Ernst des Lebens« gemeinsam mit Kindern ab fünf Jahren besuchen. Im Anschluss an einen spannenden Rundgang durch die Ausstellung kann sich jedes Kind eine eigene kleine Tafel fertigen. Pro Kind kostet die Aktion sechs Euro. Um Anmeldung wird unter Telefon 0571/9724020 gebeten.

## Sommerfest der SPD

**Nettelstedt (WB).** Der SPD-Ortsverein Nettelstedt feiert sein traditionelles Sommerfest am 20. August ab 16 Uhr auf dem Schulhof der Grundschule, zu dem jeder eingeladen ist. Hier gibt es die Möglichkeit, den Bundestagsabgeordneten Achim Post und den Landtagsabgeordneten Ernst-Wilhelm Rahe zu treffen und Fragen zu stellen. Die Frauengruppe des Ortsvereins bereitet frischen Picknick zu und es gibt Bratwurst vom Holzkohlegrill. Außerdem stehen Ehrungen an.

## Hier stehen Blitzer



## Donnerstag

- Minden, B 65 n
- Hille, Hauptstraße
- Bad Oeynhausen, Kirchbreite

Die Polizei behält sich weitere Kontrollen vor.

## EINER GEHT DURCH DIE STADT

... und sieht wie eine etwa Fünfjährige zusammen mit ihrer älteren Schwester durch die Fußgängerzone geht. Damit das kleine Mädchen nicht umher dölert, hält die etwa Zwölfjährige ihre Schwester an einem langen geflochtenen Zopf fest. Da bekommt die sprichwörtliche Bedeutung an der »kurzen Leine« eine ganz neue Bedeutung, denkt...

EINER

## SO ERREICHEN SIE IHRE ZEITUNG

**Geschäftsstelle Lübbbecke**  
Gerichtsstraße 1, 32312 Lübbbecke  
Telefon 0 57 41 / 34 29 0  
Fax 0 57 41 / 34 29 31

**Lokalredaktion Lübbbecke**  
Gerichtsstraße 1, 32312 Lübbbecke  
Friederike Niemeyer 0 57 41 / 34 29 23  
Kathrin Kröger 0 57 41 / 34 29 21  
Christian Busse 0 57 41 / 34 29 22  
Kai Wessel 0 57 41 / 34 29 16

**Sekretariat**  
Elke Stuke 0 57 41 / 34 29 19  
Fax 0 57 41 / 34 29 30  
luebbecke@westfalen-blatt.de

**Lokalsport Lübbbecke**  
Volker Krusche 0 57 41 / 34 29 14  
Ingo Notz 0 57 41 / 34 29 13  
Marc Schmedtlevin 0 57 41 / 34 29 17  
Fax 0 57 41 / 34 29 30  
sport-luebbecke@westfalen-blatt.de



www.westfalen-blatt.de

## Offene Begegnung mit dem Tod

Hospizaktionswoche im Altkreis vom 27. August bis 1. September

■ Von Kathrin Kröger

Kreis Minden-Lübbecke (WB). Manchmal weiß man nicht, was man sagen soll. Wenn ein Mensch gestorben ist, beschleicht viele dieses Gefühl. Offen über das Thema »Tod« zu sprechen, und das bereits in guten Zeiten und in Gesundheit, dazu will die Hospizwoche auffordern. Die Hospizgruppen und Hospizinitiativen der Region laden vom 27. August bis 1. September ein.

Es kann jeden zu jeder Zeit treffen, ob Jung, ob Alt. »Der Tod gehört zum Leben« ist ein vielzitatierter Satz, doch wie geht die Gesellschaft damit um? Die Veranstalter der Hospizwoche möchten Raum geben für die Fragen und Gedanken zum Thema »Sterben und Tod«.

Beim Start der Woche, dem PAN-Öffentlichkeitstag in der Lübbbecker Innenstadt, stellt sich das Ambulante Palliativ-Netz vor, das im Kreis Minden-Lübbecke schwerstkranken und sterbende Menschen begleitet, die am Lebensende zu Hause sein möchten. Im vergangenen Jahr wurden mehr als 1000 Patienten von dem Team versorgt. Ansprechpartner aus den medizinischen, pflegerischen und psychosozialen Bereichen freuen sich auf den persönlichen Kontakt und informieren über die Unterstützungsangebote.

Doch das Präsent-Sein beschränkt sich nicht auf Info-Stände. Aufmerksamkeit wird mit Sicherheit der Totentanz der PAN-Akteure erzeugen. Ganz in Schwarz gekleidet und maskiert, soll dieser eindrücklich darstellen, wie der Tod den Menschen immer wieder ins Gesicht schaut, an uns vorbeizieht, uns gebannt verharren und die Herzen trommeln lässt. Die Masken sind an den me-



Sie möchten Raum geben für Fragen und Gedanken zum Thema »Sterben und Tod«: (von links) Silke Hülsmann, Sabine Wüppenhorst,

Antje Rohlfing, Daniela Möller-Peck (Ambulantes Palliativ-Netz) und Bettina Dreyer (Hospiz-Initiative Espelkamp). Foto: Kathrin Kröger

xikanischen »dia de los muertos«, den Tag der Toten, angelehnt. In dem spanischsprachigen Land gibt es einen ganz anderen Umgang mit dem Ende des Lebens. Während in den westlichen Regionen der Tod zum Schlimmsten und Traurigsten gehört, was einem passieren kann, begegnen die Mexikaner ihm mit Ironie, feiern ihn.

Natürlich sind die Mentalität, die Traditionen, Riten und Anschauungen nicht übertragbar. »Jede Kultur, jeder Glaube hat na-

türlich eine andere Jenseitsvorstellung«, sagt Antje Rohlfing, Leiterin des Hospiz' Veritas in Lübbbecke. Doch vielleicht lässt sich ein bisschen von solchen Völkern lernen. Aufeinander zuzugehen und nicht die Augen zu verschließen, wenn Menschen trauern zum Beispiel. Je mehr man darüber weiß, desto mehr schwindet die Hilflosigkeit.

»Leben – begleiten bis zuletzt« wurde als Motto für die nunmehr zweite Hospizwoche gewählt. Um möglichst viele Menschen mit der Vielfalt, die das Thema »Tod« umfasst, zu erreichen, ist sie dezentral gestaltet. Im LifeHouse in Stemwede gibt es einen Mutmachworkshop. Dort möchte Sabine Wüppenhorst vermitteln, wie man Menschen, die einen Verlust erlitten haben, begegnen kann. »Ich möchte einfach mit den Leuten ins Gespräch kommen, das soll keine Verhaltenstherapie sein. Der Workshop ist kein Ort für Trauernde, sondern für die, die Trost spenden möchten.«

Ein weiteres Angebot ist ein Vortrag über die Umsetzung von Patientenverfügungen. Antje Rohlfing: »Es geht darum, wie ich am Lebensende versorgt sein möchte. Der Patientewille muss eruiert werden und das wiederkehrend.« Dabei greift es zu kurz, lediglich niederzuschreiben, ob lebensverlängernde Maßnahmen



Die Akteure des Ambulanten Palliativ-Netzes werden zum Start der Hospizwoche einen Totentanz in Lübbbecke aufführen.

gewünscht sind. Das so genannte Advance Care Planning (ACP, zu Deutsch »vorausschauende Versorgungsplanung«) wird erläutert. Es ist ein Konzept, das in den USA, Australien, Neuseeland und Großbritannien bereits fest in regionalen und nationalen Strukturen des Gesundheitswesens etabliert ist. »Dieses Konzept spricht nicht nur den Einzelfall, sondern auch die Strukturebene an«, sagt Rohlfing. Und Silke Hülsmann, Koordinatorin beim Ambulanten Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst Lemförde, betont: »Jeder Bürger hat ein

gesetzliches Recht auf palliative Versorgung. Das wissen nur die meisten nicht.«

Zum Abschluss der Aktionswoche wird ein aktueller Film gezeigt. Im Kino Lichtburg in Quernheim wird »Mr. May und das Flüstern der Ewigkeit« über die Leinwand flimmern. Mr. May arbeitet als »Funeral Officer« beim Bestattungsamt und ist dafür zuständig, bei Personen, die in Einsamkeit gestorben sind, die nächsten Verwandten und Freunde ausfindig zu machen – zur Not trauert er selbst mit.

## Lampionfahrt auf dem Kanal

Motor-Yacht-Club Lübbbecke präsentiert am 10. September illuminierte Boote

**Lübbbecke (WB).** Einer der traditionellen Höhepunkte im Veranstaltungskalender des Motor-Yacht-Clubs Lübbbecke ist die Lampionfahrt am Samstag, 10. September. Die Besucher erwartet am Yachthafen ein imposantes Lichtermeer und fantasievoll illuminierte Sportboote.

Ab etwa 18.30 Uhr beginnt die Veranstaltung mit der Skipperbesprechung. Gegen 19.30 Uhr mit Einbruch der Dämmerung laufen die Boote aus dem Hafen der untergehenden Sonne folgend in Richtung Westen. Nach etwa drei Kilometern wird gewendet und um etwa 20.15 Uhr fahren die Boote am Yachthafen langsam vorbei in Richtung Osten. Nach weiteren zwei Kilometern wird wieder gewendet und alle Schiffe kommen zum Hafen zurück und legen wieder an. Durch die hohe Teilnehmerzahl und die bunte Beleuchtung der Schiffe wird der Korso zu

einer besonderen Veranstaltung.

Einen Logenplatz – ohne Eintritt natürlich – hat der Besucher auf der »Landzunge« am Yachthafen und er ist direkt am Wasser eingebunden in das tolle Ambien-

te und die gute Stimmung. Genüssliches vom Grill, frisch gezapfte Barre und alkoholfreie Drinks werden am Clubhaus angeboten. Wer möchte, kann sich auch schon am Nachmittag mit

Torten, Kuchen und einer Tasse Kaffee verwöhnen lassen. Im Anschluss an die Ausfahrt treffen sich Clubmitglieder und Gäste zum Klönen und gemütlichen Beisammensein im Clubhaus.



Fantasievoll illuminierte Sportboote werden am 10. September mit Einbruch der Dämmerung über den Mittellandkanal fahren. Der Korso endet im Yachthafen.

## Schnelle Küche der Landfrauen

**Lübbbecke (WB).** Gesunde und schnelle Küche? Für die Landfrauen kein Problem. Am Freitag, 26. August, um 17.30 Uhr bietet der Landfrauenservice in der Fabian-Küche, Geistwall 12 in Lübbbecke, den Kurs »Schnelle Küche in Rekordzeit« an. Mit einfachen Zutaten, die überall erhältlich sind, zaubern die Teilnehmer leckere Köstlichkeiten auf den Tisch. Die Leitung hat Ulrike Binnewitt. Anmeldung unter Telefon 05741/8523 oder per E-Mail an landfrauenservice@t-online.de.

## Radler spenden Gewinn an Tafel

**Lübbbecke (WB).** Das Preisgeld über 200 Euro für den zweiten Platz bei der Fahrradsternfahrt am Bierbrunnenntag hat der Orts- teil Lübbbecke der Lübbbecker Land Tafel gespendet. Die Tafel bedankt sich dafür bei allen Radlern.